

B2 BASEL – LITERATUR UND KUNST ZUR ZEIT DES HUMANISMUS

ABLAUF

08.00 Uhr	Abfahrt, Vorplatz Festsaal St. Leonhard (St. Leonhard Weg 1, 1700 Freiburg)
10.00 Uhr	Führung durch die Altstadt
11.45 Uhr	Gemeinsames Mittagessen in der Schweizer Jugendherberge
14.00 Uhr	Führung (1h) Kunstmuseum (Sammlung Alter Meister) + freier Besuch (30min)
16.00 Uhr	Rückfahrt, ab Basel Kunstmuseum
18.00 Uhr	Ankunft, vor dem Empfangsbüro der IDT 2017 (Bd. de Pérolles 80, 1700 Freiburg)

CHECKLISTE

- ✓ Namensschild obligatorisch
- ✓ Pünktlichkeit (auch während des Ausflugs)
- ✓ Leistungen: Fahrt mit Reiseocar, Führung Altstadt, Eintritt und Führung im Kunstmuseum, einfaches Mittagessen

KONTEXT

Basel um 1500: Die Stadt ist eine Hochburg des Humanismus. Im St. Alban-Tal stampfen die Mühlen und produzieren den Werkstoff, der plötzlich in grossen Mengen gebraucht wird: Papier. Gelehrte aus ganz Europa folgen Erasmus von Rotterdam nach Basel. Dieser hat hier seinen Drucker gefunden und bleibt viele Jahre in der Stadt am Rhein. Seine Wohnstätte wird zur Drehscheibe des Wissens: Theologen, Rechtsgelehrte, Naturwissenschaftler und andere Geistesgrössen mehr gehen ein und aus. Es wird übersetzt, debattiert, geschrieben und publiziert. Der Basler Schwabe Verlag, ältestes Verlagshaus der Welt, wurde 1488 gegründet und arbeitet bis heute vor Ort. Mit den grossen Gelehrten kommen auch die grossen Künstler in die Stadt: Hans Holbein der Jüngere, Konrad Witz, Albrecht Dürer schaffen Porträts von Erasmus und anderen Persönlichkeiten und illustrieren die Bücher. Die Stadt zählt 70 Druckwerkstätten, *Das Narrenschiff* von Sebastian Brant gehört ebenso zu den gedruckten Neuerscheinungen wie reformatorische Schriften. In Basel ist die humanistische Tradition bis heute lebendig.

